

Vorstellung der neuen Mitarbeiter



Mein Name ist **Lea Carlino** und ich bin Kindergartenpädagogin und Heilpädagogin. Seit August 2023 schulen Cornelia Vogel und ich 1 Mädchen und 6 Jungen mit besonderen Bedürfnissen im Kindergarten Muchried 2. Wir haben zusammen mit den Kindergartenpädagoginnen des Kindergartens Muchried 1 den Projektauftrag einen kooperativen Kindergarten zu gestalten. Nach 16 Jahren Arbeit in einer Sonderschule freue ich mich auf das Projekt «Kooperativer Kindergarten», insbesondere auch auf die spannenden und lehrreichen Momente mit den Kindern.

Ich bin verheiratet und wohne mit meinem Mann und unseren 2 Hunden in Root im Kanton Luzern. Nebst den erholsamen Spaziergängen arbeite ich gerne im Garten, entspanne mich auf dem See mit Standup paddeln oder kurve durch unsere schöne Schweiz auf meinem Motorrad.

Ich bin **Stefanie Aregger** und habe in diesem Sommer die Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen. Seit Beginn dieses Schuljahres bin ich als Klassenlehrperson der 2. Klasse im Schulhaus Wolfetsloh tätig.

Die Ausbildung zur Lehrperson war nicht mein erster Bildungsweg. Zuvor habe ich eine Lehre als Medizinische Praxisassistentin absolviert und in diesem Beruf einige Jahre gearbeitet. Gefolgt davon war ich in der familieneigenen Metzgerei tätig.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur bei Aktivitäten wie Joggen, Ski- oder Velofahren. Zudem geniesse ich die Zeit mit Freunden und meinen beiden Patenkindern.

Ich freue mich im «Wolfi» meine erste Klasse zu übernehmen und die Kinder in ihrem Schulalltag begleiten und unterstützen zu dürfen.

Agenda

Mo. 09.10.2023 – Fr. 20.10.2023
Herbstferien (1. Woche Ferienhort)

Mi. 04.10.2023, 15.00 – 17.00 Uhr
Puzzleria (Puzzle-Tauschbörse) in der Bibliothek

Fr. 27.10.2023, 19.30 – 21.00 Uhr
Kreativ-Workshop für Kreative ab 12 Jahren, Kurskosten inkl. Material CHF 25.00, Anmeldung erforderlich.

Fr. 10.11.2023, 20.00 – 22.00 Uhr
Schweizer Erzählnacht „Viva la Musica!“ Für Kinder ab der 4. Klasse, Anmeldung erforderlich.

Sa. 11.11.2023, 14.30 – 16.00 Uhr
Jonglier-Workshop für Kinder ab der 1. Klasse. Tickets à CHF 15.00 ab September in der Bibliothek erhältlich

Mi. 15.11.2023
Interne Weiterbildung (Ferienhort)

Sa. 25.11.2023 10.00 – 12.00 Uhr
Adventsbasteln für Kinder ab Kindergarten in Begleitung, Unkostenbeitrag CHF 5.00, Anmeldung erforderlich

Mo. 04.12.2023 20.00 Uhr
Gemeindeversammlung

Fr. 01., Di. 05., und Do. 07. Dezember 2023
Aufführung Weihnachts-Musical «Happy Birthday»

Mo. 25.12.2023- Fr. 05.01.2024
Weihnachtsferien

So. 18.02.2024 – Sa. 24.02.2024
Skilager

Schweizer Erzählnacht – Viva la Musica!

Am Freitag 10. November 2023 von 20.00 bis 22.00 Uhr heisst es in der Bibliothek «Spiel & Spass» für Jugendliche ab der 4. Klasse. Melde dich an, die Plätze sind beschränkt. Passend zum Motto der Erzählnacht ist der Breakdancer Kouki und zeigt euch Tricks und mehr. Spiele Sound und Snacks gehören dazu.



Save the date - Gemeindeversammlung



Am Montag, 4. Dezember 2023, 20.00 Uhr findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Es stehen wichtige Themen an und es wird über das Budget informiert und abgestimmt. Es ist sinnvoll, wenn vor allem auch Stimmbürger, deren Kinder die Schule besuchen, an den Gemeindeversammlungen teilnehmen und mitbestimmen. Bitte reservieren Sie sich das Datum.

Kontakt

Primarschule Wettswil
Dettenbühlstrasse 2
Postfach 265
8907 Wettswil am Albis
Tel. 043 466 20 30
(Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr)
www.schulewettswil.ch

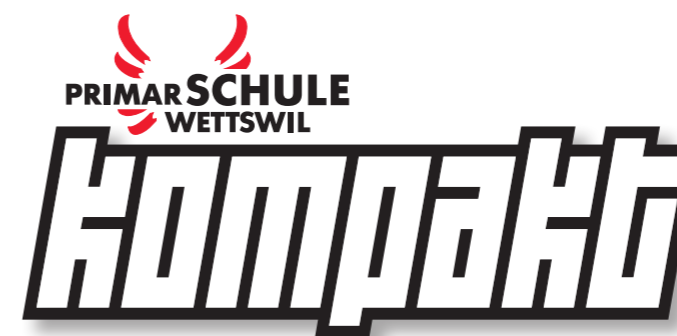
Impressum

Herausgeberin
Primarschule Wettswil

Redaktionsleitung
Diana Pfister
diana.pfister@schulewettswil.ch

Layout und Gestaltung
Ramya Venkateswaran, Wettswil

Druck
Gebo Druck AG, Birmensdorf



**Ausgabe 31
Sept 2023**

Aus der Schulleitung

Bei strahlendem Wetter starteten die rund 570 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Lehrerschaft ins Schuljahr 23/24. Unser stimmungsvolles Begrüssungsritual umrahmte das Ganze feierlich. Erstmals schmückten die von den Schulkindern initiierten Banner „Elterntaxi? Denken Sie darüber nach“ den Eingangsbereich der Schulanlagen. Diese Aktion ist - wie schon „Walk to school“- ein Plädoyer dafür, die Kinder ihren Schulweg zu Fuss und, wenn möglich, allein bewältigen zu lassen.



Anlässlich der beiden Weiterbildungstage am Ende der Sommerferien, widmete sich die Lehrerschaft dem Thema «überfachliche Kompetenzen». Nachdem man sich am Gründonnerstag bereits über alle Schulen des Unteramtes hinaus dazu ausgetauscht hatte, vertieften sich nun unsere Lehrpersonen innerhalb ihrer Stufe und stufenübergreifend erneut in die Materie.

Das im Mai bestimmte neue Jahresmotto „Rund um die Welt“ wird uns während drei Jahren begleiten. Im Mai 2024 findet eine Projektwoche unter demselben Motto statt. Alle Kindergärten und alle Schulklassen der Primarschule Wettswil werden dabei viel Spannendes zu anderen Nationen erfahren, gemeinsam Neues entdecken und Zeit für Kreatives haben. Wir freuen uns auf ein spannendes, weltoffenes und unbeschwertes Schuljahr.

Die Schulleitung
Sonja Voser, Helena Illi und Jacqueline Hodel

Klassenbildung - Grundsätze

Viele mögen sich an den Beginn eines neuen Lebensabschnitts noch sehr gut erinnern, weil es jeweils emotionale und prägende Übergänge sind. Dazu gehört sicher der Eintritt in die Schule. Aber auch der Wechsel von Bezugspersonen wie Klassenkameradinnen und -kameraden und Lehrpersonen oder der Umzug von einer gewohnten und bekannten Umgebung an einen neuen Ort, z. B. beim Wechsel des Schulhauses.

Dass die Gestaltung dieser Übergänge immer mal wieder zu Fragen Anlass gibt, liegt in der Natur der Sache. Wir möchten Sie deshalb noch besser informieren, auf welcher Rechtsgrundlage und nach welchen Grundsätzen wir an der Primarschule Wettswil die Einteilung in die Schulhäuser und in die Klassen vornehmen. Insbesondere möchten wir auch aufzeigen, welche Mitwirkungsmöglichkeit das Gesetz den Eltern zuspricht.

Das Volksschulgesetz des Kantons Zürich regelt die Zuständigkeiten der Schulpflege und der Schulleitung bei der Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Schulen und Klassen.

- Für die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Schulen ist die Schulpflege zuständig (siehe VSG §42; Abs. 3, lit. 6).

- Wenn es um die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den einzelnen Klassen geht, ist die Schulleitung zuständig (siehe VSG §44; Abs. 2a).

Die Volksschulverordnung gibt folgende Kriterien für die Klassenbildung vor:

VSV § 25; Abs. 1: „Bei der Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den Schulen und Klassen ist auf die Länge und Gefährlichkeit des Schulwegs und auf eine ausgewogene Zusammensetzung zu achten. Berücksichtigt werden insbesondere die Leistungsfähigkeit und die soziale und sprachliche Herkunft der Schülerinnen und Schüler sowie die Verteilung der Geschlechter.“

Kommunikation

Zur Primarschule Wettswil gehören drei Schulhäuser und zwei weitere Standorte mit Quartierkindergärten. In allen drei Schulhäusern wird mindestens eine Klasse pro Jahr geführt. Die Eltern werden bei

- Einschulung (1. Kindergarten),
 - Einstieg in die Unterstufe (1. Klasse) und
 - Übertritt in die Mittelstufe (4. Klasse)
- jeweils Ende Mai von der Schule über die Klasseneinteilung ihres Kindes informiert.

Zuteilungskriterien

Die Klasseneinteilung wird zusammen mit den Lehrpersonen und schulischen Heilpädagogen nach den Kriterien Schulweg, Klassengrösse, Verteilung von Mädchen/Knaben und dem Aspekt der sozialen wie leistungsmässigen Ausgeglichenheit durchgeführt.

Die Schulwege spielen bei den Faktoren zur Einteilung eine grosse Rolle. Insbesondere im Kindergarten und der Unterstufe sollen alle Kinder am nächstgelegenen Standort zur Schule gehen können. Es kann aber durchaus sein, dass aus einem Gebiet besonders viele Kinder kommen und dadurch die Kriterien der Klassengrösse und der Ausgewogenheit der Klassen ein höheres Gewicht erhalten. Einige Kinder müssen dann einen längeren Schulweg in Kauf nehmen.

Aus der Wohnadresse kann demnach kein Anspruch auf die Zuteilung zu einem bestimmten Schulhaus oder Kindergartenstandort abgeleitet werden. Bei der Einteilung in den Kindergarten werden die Kinder aus demselben Wohnquartier aber möglichst dem gleichen Standort zugeteilt.

Beim Übertritt in die Mittelstufe (4. Klasse) werden die Klassen neu gemischt. Dabei haben die Kriterien der sozialen und leistungsmässigen Ausgeglichenheit, Verteilung Mädchen/Knaben und die Klassengrösse einen grösseren Einfluss als die Länge des Schulwegs.

In Bezug auf die Länge eines Schulweges gelten gemäss der Rechtsprechung je nach Topografie bis zu 1.3 km im Kindergarten und bis zu 3 km in der Mittelstufe als zumutbar. Die Schulwegsicherheit wird periodisch durch die Schulpflege in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und der Kantonspolizei überprüft. Vor allem für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe gelten alle Wege innerhalb der Gemeinde für zumutbar.

Mitwirkung der Eltern

Das Recht auf Mitwirkung der Eltern regelt die Volksschulverordnung wie folgt:

- Die Eltern wirken mit bei Schullaufbahnentscheidungen, sowie bei der Anordnung, Änderung oder Aufhebung von sonderpädagogischen Massnahmen und von im Gesetz vorgesehenen disziplinarischen Massnahmen (siehe VSV §62; Abs.1).

- Bei den übrigen Anordnungen ist keine Mitwirkung der Eltern möglich. Dies gilt insbesondere bei Anordnungen organisatorischer Art, wie die Zuteilung zu einer Schule oder einer Klasse, bei Weisungen im Schulalltag, bei der Notengebung und der Schülerbeurteilung (siehe VSV §62; Abs.2).

Die Schulpflege und die Schulleitung der Primarschule Wettswil halten sich an die gesetzlichen Vorgaben und nehmen die Einteilung der Klassen mit grosser Sorgfalt vor. Das ist eine komplexe Aufgabe, weshalb auf individuelle Gesuche nicht eingegangen werden kann.

Sind die Eltern mit einem Einteilungsentscheid nicht einverstanden, haben sie die Möglichkeit, innerhalb von 10 Tagen ab Mitteilung eine schriftliche Begründung bei der Schulpflege zu verlangen und bei Nichteinverständnis Rekurs beim Bezirksrat Affoltern einzureichen.

Es ist jedoch zu beachten, dass die Erfolgsaussichten eines solchen Rekurses sehr gering sind, da der Bezirksrat eine Klassenzuteilung nur dann aufheben kann, wenn er eine Ermessensüberschreitung oder -unterschreitung bzw. einen Ermessensmissbrauch feststellt. Sofern der Schulleitung bzw. der Schulpflege nicht nachgewiesen werden kann, dass sie sich bei der Zuteilung nicht an die gesetzlichen Kriterien gehalten hat, wird in der Regel ein Rekurs unter Kostenfolge abgewiesen.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Erläuterungen aufzeigen konnten, wie wir die Klassen bilden und welche Überlegungen und gesetzlichen Vorgaben dahinter stecken. Die Grundsätze der Klassenbildung werden auch auf unserer Homepage zugänglich gemacht. Bei Anliegen und Fragen zu diesen Grundsätzen der Klassenbildung können sich die Eltern an die Schulleitung wenden.

Vorstellung der neuen Mitarbeiter



Mein Name ist **Agnieszka Clapka** und ich bin seit Beginn dieses Schuljahres Hortmitarbeiterin im Hort Ägerten und Wolfetsloh. Im Jahr 2021 habe ich meine Arbeit im Hort an der Primarschule Bonstetten angefangen. Da ich weiterhin gerne mit Kindern arbeiten möchte, finde ich die Stelle an der Schule Wettswil perfekt. Ich bin Mutter von zwei Kindern, die 8 und 12 Jahre alt sind. Wir wohnen zusammen mit unserer Katze in Bonstetten. Wir schätzen unser ländliches Leben sehr, vor allem den Zugang zur Natur, die frische Luft und der ruhigere Lebensrhythmus. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen - am Spazieren, Wandern, neue Orte entdecken oder einfach nur im Garten faulenzen. Ich bewege mich gerne beim Joggen, Velofahren, Volleyball und Schwimmen. Lesen, Malen und Backen bereiten mir auch sehr viel Freude.

Mein Name ist **Alexander Wyss** und ich arbeite seit August im Schulhaus Mettlen. Ich bin Klassenlehrer einer 4. Klasse und ich habe die Stelle von Lorenz Hartmann übernommen. Meine Ausbildung habe ich in den 80er Jahren am Lehrerseminar der Stadt Luzern absolviert. Ich bin ursprünglich Luzerner, lebe aber seit über dreissig Jahren im Kanton Zürich. Ich unterrichte, mit einigen Jahren Unterbruch, seit 1989. Die letzten 24 Jahre habe ich an zwei Schulen in der Stadt Zürich unterrichtet, zuerst an einer Privatschule, dann an einer öffentlichen. Seit einigen Jahren im Knouneramt lebend, war ich auf der Suche nach einem näheren Arbeitsort, den ich nun im schönen Wettswil gefunden habe.



Ich heisse **Amanda De Cicco** und arbeite seit Februar 2023 als Klassenassistentin im Schulhaus Wolfetsloh. Ich wohne in Obfelden, bin seit 37 Jahren verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und geniesse jeden Tag «Anuk» (unsere Hündin). Meine Hobbys sind: Spaziergänge mit meinem Hund und Klavierspielen. Nach mehrjährigen sozialpädagogischen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen als Schulassistentin bei diversen Schulen freue ich mich auf meine Schulassistentenaufgabe im Schulhaus Wolfetsloh und auf viele spannende Erlebnisse. Die spannende Zusammenarbeit mit den Kindern und den Lehrpersonen gefällt mir sehr. Jeder Tag bringt andere Herausforderungen und der teilweise intensive Kontakt mit Schüler/innen ist interessant, lehrreich, lustig und überraschend, manchmal anstrengend, aber immer bereichernd. «Dies alles darf ich im Schulhaus Wolfetsloh erleben und freue mich sehr auf das neue Schuljahr!»

Mein Name ist **Chanisara Spiss**, ich bin seit 3 Jahren in der Schweiz und wohne in Obfelden. Seit Anfang August arbeite ich 50% an der Primarschule in Wettswil im Schulhaus Ägerten, im Kindergarten Bäumlisäcker und in der Küche vom Hort im Wolfetsloh. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder, zwei Kinder sind in Thailand und ein Kind in der Schweiz. Die älteste ist 16 Jahre alt, mein Sohn ist 11 Jahre und meine jüngste Tochter ist 6 Jahre alt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen.



Ich bin **Cornelia Vogel** und ich wohne mit meiner Familie in Bonstetten. Mein Abschluss zur Kindergärtnerin liegt bereits etwas zurück und ebenso mein Studium zur Heilpädagogin. Lange Zeit habe ich in der Integrativen Förderung (IF) und in der Integration von Kindern mit Sonderschulbedarf gearbeitet. Seit diesem Schuljahr bin ich nun in Wettswil im Kindergarten Muchried tätig und dies gleich in zwei verschiedenen Rollen. Einerseits arbeite ich als Heilpädagogin im Kindergarten Muchried 1 als schulische Heilpädagogin in der IF. Andererseits bin ich zusammen mit Lea Carlino Klassenlehrerin im Kooperativen Kindergarten und dort sind wir für die heilpädagogische Gruppe zuständig. In diesem Projekt mitarbeiten zu dürfen freut mich sehr, und ich finde es spannend herauszufinden, was in der Kooperation von Regel- und Sonderschule alles möglich ist. In meiner Freizeit schwinde ich mich gerne auf mein Velo, gehe wandern, spazieren, skifahren und campen. Meistens ist ein gutes Buch mit dabei für die Pausen an einem schönen Ort.

Mein Name ist **Cornelia (Connie) Portmann**. Vor über zehn Jahren bin ich aus der Stadt Zürich nach Affoltern am Albis gezogen. Ich fühle mich wohl im Knouneramt und das ich mich seit Kurzem in der Gegend auch beruflich engagieren darf, freut mich ausserordentlich. Seit August 2023 arbeite ich für zwei Tage in der Woche an der Primarschule Wettswil für den Mittagstisch im Schulhaus Ägerten. Die Arbeit und die damit verbundenen Aufgaben mit den Kindern und Jugendlichen bereiten mir grosse Freude. In der Freizeit lese ich viel, bewege mich draussen in der Natur, koche gerne und besuche immer mal wieder eine kulturelle Veranstaltung. Ich bin gespannt und freue mich auf ein buntes und lebhaftes neues Schuljahr in Wettswil.



Mein Name ist **Daniela Brugger** und ich arbeite seit März als Klassenassistentin im Kindergarten Mettlen. Ich bin Mutter von zwei Teenagern (17,14) und wohne seit ca. 18 Jahren in Bonstetten, wo ich auch 9 Jahre als Spielgruppenleiterin gearbeitet habe. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude und mit der neuen Aufgabe im Kindergarten bin ich sehr zufrieden. Ich geniesse es, viele neue Menschen um mich herum zu haben und ein Teil eines Teams zu sein. Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen, sehe ich als meine Berufung. Deswegen habe ich mich vor zwei Jahren für eine weitere Ausbildung entschieden. Ich besuche zurzeit das dritte und letzte Jahr der Ausbildung zur Figurenspieltherapeutin in Olten. Diese Herausforderung ist sehr interessant und ich freue mich schon darauf, auch therapeutisch mit Kindern arbeiten zu können. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, male und verbringe Zeit in der Natur. Ich reise sehr gerne, schlendere durch fremde Städte und entdecke auch weniger touristische Teile. Da ich ursprünglich aus Tschechien komme, besuche ich natürlich auch so oft es geht meine Familie in Prag.